



Sonntag, 19. April 2020, 15:00 Uhr
~7 Minuten Lesezeit

Wir werden von Zauberern regiert

Für die Mächtigen ist es ein Kinderspiel, die Wahrnehmung der Menschen zu manipulieren.

von Caitlin Johnstone
Foto: alexkich/Shutterstock.com

Die Wirklichkeit zu verbiegen ist so einfach wie dies mit der Wahrnehmung der Menschen von der Wirklichkeit zu tun. Die gesamte Geschichte hindurch war die Mythologie der Zivilisationen voll von Erzählungen von Männern und Frauen, die eine mysteriöse, esoterische Kunst beherrschten. Diese befähigte sie dazu, Sprache so zu verwenden, dass sie die Wirklichkeit ihrem Willen unterwerfen konnten. Sie wurden Zauberer, Hexen, Wahrsager oder Geisterbeschwörer genannt und ihre Äußerungen

nannte man Magie, Zaubersprüche, Beschwörungen oder Bannflüche. Das Thema war stets mehr oder minder dasselbe. Mitglieder einer kleinen Elite hatten die Gabe, die Wirklichkeit ihrem Willen gemäß zu formen und so die profane Mechanik dieser Welt zu transzendieren.

Die Menschen hatten lange Zeit eine allgemeine Intuition davon, dass der Sprache eine Macht innewohnt, die das, wofür gewöhnliche Sterbliche sie benutzen, weit übersteigt, insbesondere seit dem Aufkommen des geschriebenen Wortes, welches lange Zeit für alle bis auf eine höchst elitäre Klasse einer Gesellschaft ein Mysterium darstellte. Diese Intuition traf absolut ins Schwarze, wenngleich nicht ganz so, wie sich antike Mythen dies vorstellten.

Wenn ich sage: „Die Wirklichkeit zu verbiegen ist so einfach wie die Wahrnehmung der Menschen von der Wirklichkeit zu verbiegen“, so behaupte ich damit nichts irgendwie Mystisches oder Jenseitiges; ich drücke damit nur eine faktische Beobachtung hinsichtlich des Einflusses, den narrative Kontrolle über große und kleine Ereignisse, die in unserer Welt geschehen, hat. Viele Menschen, deren Gehirnen ein gesundes Empathiezentrum fehlt – das heißt, Soziopathen, Psychopathen und andere Narzissten – verstehen dies bis zu einem gewissen Grad bereits.

Menschen sind Geschichten erzählende Kreaturen; unser gesamtes Weltverständnis besteht aus Narrativen, die aus Sprache gebildet sind. „Mein Name ist Alice und ich wurde in Detroit geboren“ ist ein Narrativ. „Das Universum ist 13,772 Milliarden Jahre alt“ ist ein Narrativ. „Wenn ich diese Flasche Bleichmittel trinke, werde ich wahrscheinlich sterben“ ist ein Narrativ.

Narrative brauchen überhaupt nicht auf objektiven Fakten zu beruhen. „Ich kann fliegen, indem ich mit meinen Armen flattere“ ist ein Narrativ. „Gott sagt, Sie sollen mir zehn Prozent Ihres Einkommens schicken“ ist ein Narrativ. „Sie leben in einer freien Demokratie und alles, was Sie in der New York Times lesen, ist ein genaues Abbild der Wirklichkeit“ ist ein Narrativ.

Gewöhnliche Leute benutzen Narrative, um zu verstehen und um Verbindungen untereinander aufzubauen, daher neigen sie eher zu wahren Narrativen. Menschen, denen ein gesundes Empathiezentrum fehlt, interessieren sich nur in dem Maße für Verständnis oder Verbindungen, wie sie ihnen das verschaffen, was sie wollen, daher werden sie mit Freuden Lügen, Halbwahrheiten, Verzerrungen und Unterlassungslügen verwenden, um Macht, Kontrolle, Geld, Sex oder wonach immer sie streben zu erlangen. Sie haben eine völlig andere Beziehung zu Sprache und Narrativen als Menschen mit gesundem Empathiezentrum und sie lernen, sich diesen Unterschied zunutze zu machen.

Jeder, der aus einer Beziehung mit einem Manipulator entronnen ist, wird aus der Erfahrung verstehen, worüber ich hier spreche. Du gehst zunächst von dem falschen Eindruck aus, dass der missbrauchende Partner Sprache genauso verwende wie du selbst, also versuchst du unentwegt, sie zu benutzen, um zu verstehen und eine Verbindung herzustellen, aber es ist, als würden die Worte auf eine Weise, die du nicht wirklich begreifst, umgedreht und verformt und gegen dich verwendet. Du wirst mit Narrativen vollgestopft, die keinerlei Bezug zur Realität haben: „Du bist verrückt“, „Du erinnerst dich der Dinge nicht korrekt“, „Du bist unehrlich“, „Ich missbrauche dich nicht, du missbrauchst mich“ und so weiter. Du wirst mit Narrativen über deinen Peiniger vollgestopft, die keinerlei Bezug zur Realität haben: „Ich bin der Einzige, der dich jemals lieben wird“, „Ich bin zu nett, das ist mein Problem“, „Ich bin hier das eigentliche Opfer“ und so weiter.

Wenn du einer solchen Beziehung entkommst, ist es nicht unüblich, dass es dich nachher Monate oder Jahre kostet, Fakten von Fiktionen zu trennen, Realität von narrativer Verzerrung. Je nach Fähigkeit des Manipulators und wie lange du ihm ausgesetzt warst, kann er einige äußerst irreführende Überzeugungen tief in dein Bewusstsein eingesenkt haben, um dich damit zu kontrollieren, und es kann äußerst mühsam sein, sie mit der Wurzel zu entfernen.

Großangelegte Manipulationen ganzer Bevölkerungen funktionieren im Wesentlichen genauso wie die kleiner gefassten Manipulationen Einzelner, und anders als missbrauchende Partner, die ihre infernalische Kunst mehr oder weniger alleine ersinnen müssen, gab es eine gut und gerne **hundertjährige** (<https://medium.com/deep-code/the-war-on-sensemaking-900086bca636>) gemeinsame Anstrengung, die Kunst der Propaganda zu verfeinern.

Unsere Welt ist so beschaffen, dass in ihr Soziopathie mit Reichtum und Macht belohnt werden, was heißt, dass geschickte Manipulatoren in Geschäft, Regierung und Medien tendenziell aufsteigen.

Das ist kein Versehen: Während gewöhnliche, gesunde Menschen darum besorgt sind, die Wahrheit zu erfahren und Bindungen zu knüpfen, haben diejenigen in unserer Welt, die an diesen Dingen kein Interesse haben, Machtstrukturen entwickelt, die einen Mangel an Empathie belohnen. Menschen, die willens sind, Narrative zu ihrem Vorteil zu manipulieren, ohne sich um Wahrheit oder Gerechtigkeit zu scheren, ziehen an denen vorbei, die nicht in derartigen Systemen sind.

Wir finden uns daher nun in der Situation wieder, von denen regiert zu werden, die Sprache nicht verwenden, um Verbindungen untereinander aufzubauen und zu verstehen, sondern um die Wirklichkeit gemäß ihrem Willen zu formen. In gewisser Weise werden wir von Zauberern regiert.

Riesige Schatzkammern werden entleert, um damit die dominanten Narrative in unserer Gesellschaft unter Kontrolle zu halten, sofern sie Bezug zu den Mächtigen und dem haben, was sie erreichen wollen. Die Regierung ist Ihr Freund. Der Nachrichtensprecher ist vertrauenswürdig. Sie leben in einer Demokratie und Ihre Landsleute können Politik und Benehmen der Regierung durch Wählen beeinflussen. Der Bad Guy in jenem anderen Land dort muss abgesetzt werden. Diese Leute, die Ihnen erzählen, dass wir lügen, sind russische Propagandisten und müssen zensiert werden.

Die Zaubersprüche sind aufgesagt und noch ehe Sie es begreifen, sind die Bomber im Einsatz, die Sanktionen implementiert, ist der Dissident zensiert, der Journalist inhaftiert, wurde der politische Führer installiert und die allgemeine Zustimmung bewerkstelligt. Die Wirklichkeit wurde verbogen, einfach, indem man Sprache benutzte, um die Wahrnehmung der Wirklichkeit zu verbiegen.

Je mächtiger die Regierung, desto fähiger die Zauberer. Chomsky sagte einmal, dass „jeder Diktator die Uniformität und den Gehorsam der US-Medien bewundern würde.“ Narrative Behexungen werden von Zauberern in undurchsichtigen Nachrichtendiensten ausgeheckt und unkritisch in Nachrichtenmeldungen namenloser Herkunft hervorgewürgt und, schneller als Sie denken, hat Saddam Massenvernichtungswaffen, greift Russland die amerikanische Demokratie an und hat China das Coronavirus in einem Labor in Wuhan entwickelt – und machen Sie sich bitte wie immer bewusst, dass der Status Quo normal ist und für alle bestens funktioniert.

Die gute Nachricht ist, dass diese Art von Wortmagie nicht nur esoterischen, Beschwörungsformeln von den Seiten eines verstaubten *Grimoires* (also eines Zauberbuchs, Anm. d. Übers.) (ein Wort, das interessanterweise dieselbe **etymologische Wurzel** (<https://wordhistories.net/2018/01/07/doublet-glamour-grammar/>) wie das Wort „Grammatik“ hat) rezitierenden Meistern

zu Gebote steht. Jeder, der das formbare Wesen des Narrativs verstanden hat, kann sich gegen die Behexungen zur Wehr setzen, die der breiten Öffentlichkeit tagein, tagaus den Blick trüben, und kann Narrative fördern, die eher auf Tatsachen und der Wirklichkeit beruhen als auf Lügen und Verzerrungen.

Auch Sie können ein Zauberer sein. Sie können Sprache benutzen, um Einfluss auf die Welt auszuüben, indem Sie sich den Narrativen entgegenstellen, die die Zauberer des Establishments ausstoßen.

Je besser Sie die Natur des Narrativs und seine alles durchdringende Rolle in unserem Bewusstsein und unserer Gesellschaft verstehen, ein desto besserer Zauberer können Sie sein. Achten Sie nicht nur auf die großangelegten Narrative, die von den Massen geglaubt werden, sondern auch auf die kleinen Narrative, an die auch Sie glauben. Finden Sie heraus, an welchen subtilen Geschichten Sie noch in den finstersten Winkeln Ihres Unbewussten festhalten und die Ihre Wahrnehmung der Wirklichkeit in einer Weise verbiegen, die Ihnen nicht guttut. Wenn Sie die narrative Zauberei beherrschen wollen, müssen Sie zunächst die Herrschaft über ihre Rolle in Ihrem eigenen Betriebssystem erlangen.

Setzen Sie die Wahrheit stets an die erste Stelle, unter allen Umständen. Nehmen Sie sich vor, Ihr gesundes Empathiezentrum zu benutzen, um in Verbindung mit Menschen zu treten, zu verstehen, ehrlich zu sein: denen gegenüber, mit denen Sie sprechen, und sich selbst gegenüber.

Je klarsichtiger Sie in dieser Hinsicht werden, desto größer wird die Macht Ihrer sprachlichen Magie werden. Narrative Kontrolle ist zu wichtig, um sie den Manipulatoren, Propagandisten, Lügern und Soziopathen zu überlassen. Durchschauen Sie die Illusion. Lassen Sie das Licht der Wahrheit auf die Lügen scheinen.

Sie sind ein Zauberer, Harry.

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien zuerst auf caitlinjohnstone.com unter dem Titel „**We Are Ruled By Wizards** (<https://caitlinjohnstone.com/2020/04/17/we-are-ruled-by-wizards/>)“. Er wurde vom ehrenamtlichen **Rubikon-Übersetzungsteam** (<https://www.rubikon.news/kontakt>) übersetzt und vom ehrenamtlichen **Rubikon-Korrektoratsteam** (<https://www.rubikon.news/kontakt>) lektoriert.



Caitlin Johnstone ist eine australische Journalistin, die in Melbourne lebt. Seit 2017 arbeitet sie unabhängig nur über Crowdfunding. Diese Position nutzt sie, um Dinge zu sagen, von denen sie meint, dass sie gesagt werden müssen, auch wenn sie „politisch nicht korrekt“ sind. Sie betreibt einen politischen Blog, der täglich mehrere Tausend Leser hat. Sie ist verheiratet und Mutter von 2 Kindern. Weitere Informationen unter **caitlinjohnstone.com** (<https://caitlinjohnstone.com/>).

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.